

Medienmitteilung

Erste neuartige Gäste-Infostelle der Ferienregion ENGADIN/Scuol in Susch

Susch kann die Gäste länger, kompletter und kompetenter bedienen

Vor einem Jahr haben alle 10 Gemeinden der Ferienregion ENGADIN/Scuol dem Zusammenschluss ihrer Tourismusorganisationen zugestimmt. Inzwischen sind die ersten Verträge unterzeichnet und mit Susch ist die erste neuartige Gäste-Infostelle umgesetzt worden.

Von der Idee zur Umsetzung

Während fünf Workshops in der zweiten Jahreshälfte 2007 haben Vertreterinnen und Vertreter aus der Interessengemeinschaft ENGADIN/Scuol an einer Lösung für zukünftige Gäste-Informationsstellen im Unterengadin gearbeitet. Initiiert und begleitet wurde der Prozess durch das Projekt InnoV-Net der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Berggebiete (SAB), welcher es ein grosses Anliegen ist, Angebote der Grundversorgung zu stärken.

In Susch ist nun an zentraler Lage eine erste neuartige Gäste-Infostelle im Lebensmittelladen „Treffpunkt“ eröffnet worden. Neben dem Verkauf von Lebensmitteln hat sich die Ladenbetreiber-Familie Müller nun auch auf das Anbieten von

touristischen Leistungen spezialisiert. In Kürze wird das Angebot mit einem Bancomaten erweitert.

Nützliches Modell für andere Tourismusorte

Mit der Erstrealisierung der neuartigen Gäste-Infostelle in Susch konnte ein Musterfall geschaffen werden, der so oder ähnlich in anderen Gemeinden des Unterengadins anwendbar ist. Zudem sollte das Modell schnell anpassbar und auch in anderen Destinationen umgesetzt werden können.

Vorteile für die Gäste sowie auch für die Gemeinden

Die Hauptvorteile für die Gäste sind, dass verschiedene Kundenbedürfnisse gemeinsam an einem Ort erfüllt und die Öffnungszeiten gegenüber anderen Lösungen stark verlängert werden können. Mit der Zusammenlegung der verschiedenen Angebote der Grundversorgung kann diese auch nachhaltig gestärkt werden. Dies war auch ein zentrales Interesse der politischen Gemeinde in Susch. Ein weiterer Vorteil liegt darin, dass sich dieses Modell von Gäste-Infostellen sehr kostengünstig und schnell realisieren und betreiben lässt.

Die Basis für diese Erfolgsgeschichte legte eine beispielhafte Zusammenarbeit der verschiedenen Behörden, Vereine und Organisationen sowie die gut organisierte Aufgabenteilung zwischen den politischen Gemeinden und der ENGADIN/Scuol Tourismus AG.

Medienkontakte

Urs Wohler, Direktor

u.wohler@engadin.com, Telefon +41 (0)81 861 24 21

Dani Koller, Leiter Gäste-Information

d.koller@engadin.com, Telefon +41 (0)81 861 22 28

Nicole Feyen, Medienverantwortliche

n.feyen@engadin.com , Telefon +41 (0)81 861 24 22

Scuol, 6. März 2008

ENGADIN/Scuol Tourismus AG

Die ENGADIN/Scuol Tourismus AG (ESTAG) ist die touristische Marketing-Organisation für das Unterengadin, eine der zehn grössten Destinationen Graubündens. Im Auftrag der Gemeinde Scuol und der neun Unterengadiner Tourismusorganisationen fördert die ESTAG primär national die Nachfrage nach touristischen Angeboten und Leistungen. Vor Ort ist die ESTAG zusammen mit allen Akteuren für die Angebotsentwicklung und Gästebetreuung zuständig. Die Organisation mit Sitz in Scuol lanciert und koordiniert gemeinsame Projekte mit regionalen Partnern und Leistungsträgern und stellt die Abstimmung mit Graubünden Ferien und Schweiz Tourismus sicher. Das Unternehmen mit einem Budget von etwas über CHF 1.7 Mio. beschäftigt 14 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Voll- und Teilzeit. Die Destination ENGADIN/Scuol steuert mit 834'000 Logiernächten 7 % zum Bündner Logiernächtetotal bei. Weitere Informationen auf der Website: www.engadin.com
